

Grossratsbeschluss

Datum GR-Sitzung: 7. September 2015

Geschäftsnummer: 2015.POM.56

Amt für Migration und Personenstand (MIP); Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten, minderjährigen Asylsuchenden (UMA) Verpflichtungskredit 2017-2021 / Ausgabenbewilligung / Objektkredit

1 Gegenstand

Der Grosse Rat bewilligte am 1. September 2014 und am 17. März 2015 einen Kredit in der Höhe von jährlich CHF 6,9 Millionen (netto, nach Abzug der Bundessubventionen) für die Unterbringung und Betreuung unbegleiteter, minderjähriger Asylsuchender (UMA) in den Jahren 2015 und 2016 nach dem Konzept "Spezialisierung". Er beauftragte die Polizei- und Militärdirektion (POM), für die Zeit ab dem 1. Januar 2017, „*weitere Varianten zur Unterbringung der UMA zu prüfen und dem Grossen Rat vorzulegen.*“

Die POM hat verschiedene Unterbringungsvarianten und Verzichtsoptionen geprüft: Beibehaltung der UMA-Zentren nach dem Konzept "Spezialisierung" mit oder ohne Verzicht auf verschiedene Dienstleistungen, Unterbringung von allen oder 17-jährigen UMA in ordentlichen Asylstrukturen für Erwachsene und Unterbringung der UMA in externen Institutionen.

In Abwägung der Vor- und Nachteile der Varianten und Verzichtsoptionen kommt der Regierungsrat zum Schluss, dass der bisher bewährte Betrieb von UMA-Zentren nach dem Konzept "Spezialisierung" fortgesetzt werden soll. Zu diesem Zweck beantragt er dem Grossen Rat einen Verpflichtungskredit in der Höhe von jährlich CHF 6,9 Millionen (netto, nach Abzug der Bundessubventionen) für die Jahre 2017 bis 2021. Die Berechnung basiert auf der Annahme, dass auch in den nächsten Jahren rund 140 UMA im Kanton Bern unterzubringen und zu betreuen sind.

2 Rechtsgrundlagen

- Artikel 11 Absatz 1 der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 (BV, SR 101)
- Artikel 62 Absatz 1 Buchstabe c, Artikel 76 Buchstabe e der Kantonsverfassung vom 6. Juni 1993 (KV; BSG 101.1)
- Artikel 17 Absatz 3, Artikel 28 Absatz 2 und Artikel 80 ff. des Asylgesetzes vom 26. Juni 1998 (AsylG; SR 142.31)



- Artikel 3, 4 und 9 des Einführungsgesetzes vom 20. Januar 2009 zum Ausländer- und Asylgesetz (EG AuG und AsylG; BSG 122.20)
- Artikel 7 und 7a der Einführungsverordnung vom 14. Oktober 2009 zum Ausländer- und Asylgesetz (EV AuG und AsylG; BSG 122.201)
- Artikel 46a des Gesetzes vom 11. Juni 2001 über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfegesetz, SHG; BSG 860.1)
- Artikel 5 der Verordnung vom 18. September 1996 über die Betreuung und Pflege von Personen in Heimen und privaten Haushalten (Heimverordnung, HEV; BSG 862.51)
- Zweite Abteilung: „Die Verwandtschaft“ des Schweizerischen Zivilgesetzbuches vom 10. Dezember 1907 (ZGB; SR 210)
- Artikel 3 und 40 ff. des Gesetzes vom 1. Februar 2012 über den Kindes- und Erwachsenenschutz (KESG; BSG 213.316)
- Artikel 29 und 30 des Gesetzes vom 20. Juni 1995 über die Organisation des Regierungsrates und der Verwaltung (OrG; BSG 152.01)
- Artikel 1 und 11 der Verordnung vom 18. Oktober 1995 über die Organisation und die Aufgaben der Polizei- und Militärdirektion (OrV POM; BSG 152.221.141)
- Artikel 1 und 13 der Verordnung vom 18. Oktober 1995 über die Organisation und die Aufgaben der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion (OrV JGK; BSG 152.221.131)
- Artikel 42 Absatz 1, Artikel 43, Artikel 44, 45, 47 und 48 Absatz 1 Buchstabe a sowie Artikel 50 und 52 des Gesetzes vom 26. März 2002 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG; BSG 620.0)
- Artikel 136, 139, 146, 148, 151 Absatz 3 und Artikel 152 Absatz 4 der Verordnung vom 3. Dezember 2003 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLV; BSG 621.1)

3 Ausgabenart und rechtliche Qualifikation der Ausgabe

Beim Kredit handelt es sich um eine neue, wiederkehrende Ausgabe (Art. 47 und Art. 48 Abs. 1 Bst. a FLG).

4 Massgebende Kreditsumme

Kosten für die Unterbringung von UMA im Kanton Bern (jährlich): **CHF 6'900'000.00**

Die teuerungsbedingten Mehrkosten werden mit dem vorliegenden Beschluss bewilligt (Preisstandsklausel: Landesindex der Konsumentenpreise LIK, Indexstand März 2015, 98.2 Punkte).

5 Kreditart / Konto / Produktgruppe / Rechnungsjahr

Es handelt sich um einen Verpflichtungskredit (Objektkredit) für die Jahre 2017 – 2021.

Produktgruppe: Migration und Personenstand (06.10.9104)

Konto: FIBU 318000 (Dienstleistungen Dritter)

6 Folgekosten

Keine, sofern der durchschnittliche Jahresbestand der dem Kanton Bern zugewiesenen UMA in den Jahren 2017 bis 2021 nicht über 140 steigt.

7 Finanzreferendum

Dieser Beschluss unterliegt dem Vorbehalt einer fakultativen Volksabstimmung und ist im Amtsblatt des Kantons Bern zu veröffentlichen.

8 Vorgaben Grosser Rat

Zustimmung zum Verpflichtungskredit in der Höhe von jährlich CHF 6.9 Mio für die Jahre 2017 – 2019
(*statt für die Jahre 2017 – 2021*)

Bern, 7. September 2015

Im Namen des Grossen Rates

Der Präsident: *Jost*

Der Generalsekretär: *Trees*



Fakultatives Finanzreferendum

Gegen diesen Ausgabenbeschluss, welcher in der Septembersession 2015 vom Grossen Rat beschlossen worden ist, kann die Volksabstimmung (Referendum) verlangt werden (Artikel 62 Absatz 1 Buchstabe c der Kantonsverfassung).

Für das Sammeln und Einreichen von Unterschriften (mindestens 10 000 in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigte Personen) sind Artikel 123–132 des Gesetzes vom 5. Juni 2012 über die politischen Rechte massgebend.

Beginn der Referendumsfrist:	14. Oktober 2015
------------------------------	------------------

Ablauf der Referendumsfrist (Unterschriften zur Beglaubigung bei der Gemeinde deponiert):	14. Januar 2016
---	-----------------

Abgabe der beglaubigten Unterschriften bei der Staatskanzlei:	15. Februar 2016
---	------------------